

EINLADUNG

zum Kolloquium



Offene Geheimnisse

Die Staatliche Filmdokumentation
des DDR-Filmarchivs (1970-1986)

ANFAHRT

So erreichen Sie das Institut für Zeitgeschichte mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S1 (Richtung Wannsee) bis Sundgauer Straße
(umsteigen in den Bus)

Bus X11 (Richtung S Schöneweide) bis Berner Straße

Weitere Hinweise finden Sie unter
[www.ifz-muenchen.de/das-
institut/standorte/forschungsabteilung-berlin/kontakt/](http://www.ifz-muenchen.de/das-institut/standorte/forschungsabteilung-berlin/kontakt/)

ANMELDUNG

bis spätestens Freitag, 8. November 2013

Mit beiliegendem Anmeldecoupon oder unter

Telefon: +49 30 84 37 05-0

Fax: +49 30 84 37 05-20

E-Mail: berlin@ifz-muenchen.de

Institut für Zeitgeschichte
Finckensteinallee 85-87

12205 Berlin

Telefon: +49 30 84 37 05-0

Fax: +49 30 84 37 05-20

E-Mail: berlin@ifz-muenchen.de

Internet: www.ifz-muenchen.de

Für den Versand im Fensterumschlag

An das
Institut für Zeitgeschichte München - Berlin
Finckensteinallee 85-87
12205 Berlin



VERANSTALTUNG

Offene Geheimnisse

Die Staatliche Filmdokumentation des DDR-Filmarchivs (1970-1986)

Der Widerspruch zwischen dem Alltag in der DDR und dem, was die zensierten Medien darüber berichteten, führte 1970 zur Gründung der "Staatlichen Filmdokumentation" (SFD). Bis 1986 stellte die Produktionsgruppe in staatlichem Auftrag 300 geheime Filme her, die der Eigendokumentation für die Zukunft dienen sollten. So entstanden Filme, die einen weniger verstellten Blick in den Alltag der DDR erlauben.

Das Institut für Zeitgeschichte stellt mit Unterstützung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und in Kooperation mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv den noch unbekanntesten Filmbestand anhand von ausgewählten Beispielen erstmals vor.

TERMIN

Donnerstag, 14. und Freitag, 15. November 2013

Do.: 10:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Fr.: 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr

ORT

Institut für Zeitgeschichte
Finckensteinallee 85-87

12205 Berlin

PROGRAMM

Donnerstag, 14.11.2013, 10:00-16:45 Uhr

Prof. Hermann Wentker/ Dr. Anne Barnert (IfZ Berlin): Begrüßung und Einführung (10:00 Uhr)

Dr. Matthias Braun: Zensur in Kunst und Kultur der DDR (10:15 Uhr)

Dr. Anne Barnert: Die Staatliche Filmdokumentation am DDR-Filmarchiv. Geschichte und Idee (11:15 Uhr)

Holger Metzner: Filmbeispiele: DDR dokumentieren – ein staatliches Selbstporträt für spätere Generationen (13:30 Uhr)

Wolfgang Klaue: Die Staatliche Filmdokumentation – Erinnerungen (14:30 Uhr)

Prof. Axel Noack: Jenseits der 'zeitbedingten Vertraulichkeit'? Die Staatliche Filmdokumentation und die Sonderöffentlichkeit Kirche (15:45 Uhr)

Freitag, 15.11.2013, 10:00-14:30 Uhr

Prof. Ursula von Keitz: Filmische Archivalien. Zur Ästhetik des Filmdokuments (10:00 Uhr)

Rolf Aurich: Historische Quellen produzieren. Deutsche Filmtraditionen von Reichsfilmarchiv bis Landesbildstelle (11:15 Uhr)

Prof. Thomas Heise: Mit Abstand gesehen. Thomas Heises "Das Haus/1984" (1984) / Filmausschnitt "Die Lage" (2011). Filmvorführung und Kommentar (13:15 Uhr)



ANMELDECoupon

**Kolloquium am
14. und 15. November 2013**

**Offene Geheimnisse –
Die Staatliche Filmdokumentation
des DDR-Filmarchivs (1970-1986)**

Ich melde mich und ___ Begleitpersonen an.

Vor- und Nachname (evtl. Titel): _____

Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ja, ich möchte den Newsletter des Instituts für Zeitgeschichte erhalten.
Bitte nehmen Sie folgende E-Mail-Adresse in den Verteiler auf: